

Bürgergemeinde-Versammlung

Dienstag, 4. Dezember 2007, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2008 der Bürgergemeinde
3. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Fredy Dietler

Entschuldigt: Hanspeter Stebler-Marti

Presse: Andreas Maurer (BZ)

Bürger: 25

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 23. November 2007 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Voranschlag 2008 der Bürgergemeinde

2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung

2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung

Exemplare des Voranschlages, mit den Berichten des Gemeindepräsidenten und des Finanzverwalters, liegen für die heutige Beratung auf.

Kuno Gasser lässt über das Eintreten abstimmen, dieses ist unbestritten.

Der Voranschlag der Bürgergemeinde sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 4'340 (Ertragsüberschuss Bürgerrechnung Fr. 6'950 und Aufwandüberschuss Forstrechnung Fr. 11'290) vor.

Hansjörg Hänggi erläutert den Voranschlag der Bürgergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen.

Die Zinsbelastung steigt um Fr. 12'000 an, um die Sanierung der Liegenschaft Bretzwilerstrasse 19 sowie den Beitrag an die Erschliessung des Kastelbachweges mit Fremdkapital zu finanzieren.

Die getätigten Investitionen in die Liegenschaft Bretzwilerstrasse 19 werden mit Fr. 22'650 abgeschrieben. Dieser Abschreiber von 33.3 % ist nur im ersten Jahr auf den aktivierten Renovationskosten möglich. In den Folgejahren sind nur noch Abschreibungen von jeweils 3 % möglich. Mit diesem Abschreiber wird vermieden, dass die Liegenschaft in der Bilanz überbewertet wird.

Der Betriebsbeitrag an die Forstbetriebsgemeinschaft liegt bei Fr. 115'350. Es wird erwartet, dass für Fr. 137'500 Holz verkauft werden kann.

Es ist vorgesehen, dass die Sanierungsarbeiten (Küchen, Bodenbeläge etc.) an der Liegenschaft Bretzwilerstrasse 19 weitergeführt werden. Dies mit Kosten von Fr. 68'000. Die Investitionsrechnung weist eine Nettoinvestition von Fr. 149'200 auf.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2008 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'340
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 149'200.’

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme und schliesst die Versammlung um 19.40 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindevorsteher

.....

.....

Der Stimmenzähler

.....

Einwohnergemeinde-Versammlung

Dienstag, 4. Dezember 2007, 20.00 Uhr, in der Hofackerhalle (anschliessend an die Bürgergemeinde-Versammlung), in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2008 der Einwohnergemeinde
3. Festsetzung des Steuerfusses
4. Kreisschule Gilgenberg, Genehmigung Statuten
5. Erschliessungsprogramm 2008 - 2012, Genehmigung
6. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Willi Häner-Searles, Eduard Cartier

Entschuldigt: Hanspeter Stebler-Marti, Meinrad Hueber

Presse: Andreas Maurer (BZ), Gini Minonzio (BAZ)

Einwohner: 36

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 23. November 2007 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Voranschlag 2008 der Einwohnergemeinde

2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung

2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung

Exemplare des Voranschlages, mit den Berichten des Gemeindepräsidenten und des Finanzverwalters, liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert den Voranschlag der Einwohnergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen.

Weiter erläutert er die Grafiken, welche die verschiedenen Kennzahlen darstellen.

Die vergangene Volksabstimmung hat ausgelöst, dass wir alle weniger Steuern bezahlen müssen. Dies ist für die Finanzen der Gemeinde nicht erfreulich, der Minderertrag liegt bei ca. Fr. 200'000 - 250'000.

Mit den geplanten Investitionen muss eine Neuverschuldung von ca. Fr. 140'000 in Kauf genommen werden.

Die Ausgaben verteilen sich auf die Hauptrubriken wie folgt:

38.0 %	Bildung	Fr.	3'078'490
15.2 %	Soziale Wohlfahrt	Fr.	1'226'850
13.3 %	Allgemeine Verwaltung	Fr.	1'073.315
11.7 %	Umwelt/Raumordnung	Fr.	944'050
8.0 %	Finanzen/Steuern	Fr.	648'200
7.6 %	Verkehr	Fr.	618'700
3.6 %	Öffentliche Sicherheit	Fr.	292'930
1.4 %	Gesundheit	Fr.	115'700
0.9 %	Kultur und Freizeit	Fr.	76'560
0.3 %	Volkswirtschaft	Fr.	22'600
100 %	Total	Fr.	8'097'395

Die Lohnsumme des Gemeindepersonals soll um 2.5 % angehoben und individuell verteilt werden.

Die Feuerwehr benötigt eine neue Motorspritze, dies mit Bruttokosten von Fr. 36'000. Die Anschaffung wird durch die SGV mit 35% subventioniert.

Als Folge des Mittelschulgesetzes haben die Gemeinden ein Schulgeld pro Schüler von Fr. 12'590 an das Gymnasium in Laufen zu entrichten.

Der Beitrag an die Spitex hat sich um Fr. 46'000 erhöht, da der Bund ab dem 01.01.2008 seine bisherigen Beiträge nicht mehr ausrichtet.

In unsere Gemeindestrassen sollen Fr. 75'000 investiert werden. Die finanzielle Situation lässt keine weiteren Aufwendungen zu.

Übersicht über die Spezialfinanzierungen:

	Verbrauchsgebühr	Grundgebühr	Aufwandüberschuss	Ertragsüberschuss
Wasserversorgung	3.10		52'600	
Abwasserentsorgung	1.80	175		29'300
Abfallbeseitigung		40 / 65	17'650	

Bei den Steuern der natürlichen Personen werden Mindereinnahmen von Fr. 250'000 gegenüber dem Voranschlag 2006 erwartet.

Bei den Investitionen ist eine weitere Sanierungsetappe beim Primarschulhaus sowie beim Kinderspielplatz beim Bezirksschulhaus geplant.

Bei den Erschliessungen soll der Obere Talweg endlich gebaut werden können (Traktandum 5).

Willy Häner-Searles stellt fest, dass für den Strassenbau beim Oberen Talweg 75 % Anstösserbeiträge budgetiert sind, da es sich um eine Sammelstrasse handelt. Die Baukommission hat im Jahr 2005 den Einsprechern mitgeteilt, dass ein Kostenanteil der notwendigen Mauern von der Gemeinde getragen werden soll. Diese sind laut ihm nur notwendig, weil in den letzten Jahren Fehler begangen worden sind. Willi Häner möchte wissen, ob die geplanten Mauern auf Kosten der Gemeinde erstellt werden.

Daniel Hänggi erläutert, dass bei der Neuauflage des Projektes auch diese Fragen neu beurteilt und geklärt werden müssen.

Daniel Hänggi informiert weiter, dass für das Projekt ein neuer Planer engagiert werden soll. Das bisherige Büro stellt seine Tätigkeit ein. Die Teuerung hat sich massiv auf die Kosten ausgewirkt, die Details müssen aber noch genau definiert werden. Auf den bestehenden Grundlagen soll das Projekt neu gestartet (Auflage Beitragsplan, Informationsveranstaltung etc.) werden.

John Brosi möchte wissen, wer die bisherigen aufgelaufenen Kosten bezahlt. Daniel Hänggi informiert, dass diese dem Projekt belastet werden.

Es gibt keine weiteren Fragen, der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2008 der Einwohnergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 41'455
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 634'500.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Festsetzung des Steuerfusses

Kuno Gasser informiert, dass es dem Gemeinderat ein Bestreben ist, dass die Entlastung, welche auf die Steuerzahler durch das neue Steuergesetz zukommt, nicht gleich wieder durch eine Mehrbelastung von Seiten der Gemeinde aufgehoben wird.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Es gibt keine weiteren Fragen, der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst, den Steuerfuss für das Jahr 2008 für natürliche und juristische Personen unverändert bei 124 % der Staatssteuer zu belassen.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 4: Kreisschule Gilgenberg, Genehmigung Statuten

Die Statutenrevision der Kreisschule Gilgenberg wird aufgrund der Einführung der geleiteten Schulen erforderlich. Die vom Volk am 24. April 2004 angenommene Volksinitiative "Gute Schulen brauchen Führung" verlangt die Einsetzung einer Schulleitung.

Die Einführung derselben bedingt entsprechende Änderungen in den Statuten der Kreisschule Gilgenberg.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Der zuständige Gemeinderat Hannes Häner begrüsst Heinz Liesch (Schulleiter) und Rainer Jeger (Mitglied der Kreisschulkommission).

Rainer Jeger orientiert über den Stand der Umsetzung und was sich mit den geleiteten Schulen, resp. mit der Schaffung einer Schulleiterstelle über alle Schulen im Gebirg, neu ändert. Dem neuen Modell haben alle 5 Gemeinderäte zugestimmt.

Die kommunalen Fachkommissionen (ehemals Schulkommissionen) bleiben bestehen. Neu wird der Schulrat, der von der Delegiertenversammlung gewählt wird, dem Schulleiter vorstehen.

Hannes Häner geht die Anpassungen in den Statuten detailliert durch. Diese müssen hauptsächlich wegen der Schaffung des Schulleiters und des Schulrates angepasst werden.

Der anwesende Schulleiter Heinz Liesch orientiert über die bisherigen Erfahrungen. Er übt das Amt seit dem August 2006 interimistisch aus.

Das Amt für Volksschule wird im Dezember die bisherigen Arbeiten prüfen. Die Stelle wird im 2008 neu ausgeschrieben.

Christian Gasser meint, dass wie bei der Delegiertenversammlung auch im Schulrat der Stichentscheid des Präsidenten resp. das Los gilt. Die Anpassung wird entgegen genommen.

Es gibt keine weiteren Fragen, der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt die Statuten der Kreisschule Gilgenberg.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 5: Erschliessungsprogramm 2008-2012, Genehmigung

Daniel Hänggi-Romano stellt das vorgesehene Erschliessungsprogramm 2008 - 2012 sowie die anstehenden Rückzahlungen im Detail vor. Weiter wird über die Grundlagen, die dem Erschliessungsprogramm zugrunde liegen, informiert.

Die präsentierten Projekte werden verbindlich beschlossen, und können im genannten Zeitraum ausgeführt werden. Die einzelnen Projekte werden öffentlich aufgelegt, und die Anstösser werden entsprechend orientiert.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Projekte 2007 - 2008

Priorität	Projekt	Kategorie P: Planung N: Neubauten S: Sanierungen A: Anschaffungen R: Rückzahlungen	STRASSENBAU (inkl. Entw. & Beleuchtung)				WERKLEITUNGEN (Gde.Anteil an K. und WL = 20 %)						KOSTEN			
			Länge (m)	Breite (m)	Kosten- schätzung Fr.	Anteil Gde.	Detail K : (Schacht)/m ; WL : (Schieber)/m		SW	MW	WL	K	WL	Brutto	ANTEIL Gde.	
2007	Ersterhebung Gebiet ausserhalb der Bauzone	P														9900
2007	GEP Planungsauftrag	P													281000	80000
2007	Trottoirausbau Bretzwilerstrasse	S			157700	1										157700
2007	Quellschutz zonen Zonenplan	P											30000		30000	30000
2007	Riedengewegquelle Sanieren	S											50000		50000	50000
2007	UNTERER TALWEG Einfahrt ab Talstrasse zwischen A.Hänggi und F. Spertsen	N	25	4	34000	0.25	SW Ø 25cm (199-187) / 30 m WL Ø 125 mm (55-64) / 30 m		9		12	8550	7920	50470		11794
2007	KASTELBACH FUSSWEG	N	210	3	214200	0.2	WL Ø 160 / 180 mm		0	0	210	0	138600	352800		70560
2007	KASTELBACHWEG	N	130	4	176800	0.2	WL Ø 160 mm				130		85800	262600		52520
2007	GARTENWEG	N	60	5	102000	0.2	SW Ø 25cm WL Ø 180 mm MW Ø 25 cm					55	66000	36300	204300	40860
2007	VORENBRUNNEN Rückkauf siehe Bemerkungen 1	R			57299	0.2							49425		106724	26287
2007	Kauf des Abzweigers zu Nebelbergweg 5	A	30	4	6000	1									6000	6000
2007	Total				590299								123975	348620	1343894	535621
2008	Ersterhebung Gebiet ausserhalb der Bauzone	P														9900
2008	Oberer Talweg	N	220	5	737000	0.25	SW Ø 45 cm (377, 372 - 382) 220 m MW Ø 25 cm (559 - 565) 220 m WL Ø 125 mm / 220 m		220	220	220	76500	127000	940500		301150
2008	Buskehrplatz	N			57000	1									57000	57000
2008	GEP Prioritäten QWP Risetzen	S											31000			
	TOTAL				794000								107500	127000	997500	368050

Projekte 2009 - 2012

1	A	B	C	D	E	F	G	H					M	N	O
								STRASSENBAU (inkl. Entw. & Beleuchtung)				WERKLEITUNGEN (Gde., Anteil an K. und WL = 20 %)			
2	Priorität	Projekt	P: Planung N: Neubauten S: Sanierungen A: Anschaffungen R: Rückzahlungen	Länge (m)	Breite (m)	Kosten- schätzung Fr.	Anteil Gde.	Detail K: (Schacht)/m ; WL: (Schieber)/m	SW	MW	WL	K	WL	Brutto	ANTEIL Gde.
28	2009	Ersterhebung Gebiet ausserhalb der Bauzone	P												9'900
29		Riedenberg, Breitweg bis Striffenweg QWP Tal	S	250	4	357'000	50%	SW Ø 25cm WL Ø 250 mm MW Ø 25 cm	170	300	250	371'500	165'000	893'500	446'750
30		Quelle-Reservoir WL, Riedenberg, J. Stebler bis Striffenweg	S					Reservoir Fülleitung WL Ø 75 mm			105	0	69'300	69'300	69'300
31	2009	SEEHAGWEG	R			191'766	20%					132'847	66'405	391'018	98'129
32	2009	LEBERNSTRASSE (1. Etappe Lebernstrasse/unterer Lebernweg)	R									132'873		132'873	39'862
33	2009	UNTERROTENWEG	R									44'732	43'791	88'523	26'557
34		Schräge Lebern	S	140	3	142'800	50%			70		49'000		191'800	86'100
35	2010	ZULLWILERSTRASSE, Rest. Rössli bis Post Strassenbau, Beleuchtungssanierung und Trottoirneubau	N / S	170	8.5	491'300	29%	Ersatz bestehender Werkleitungen: SW Ø 60 cm (234-240) 170 m MW Ø 30 cm (neu) / 170 m WL Ø 150 mm (59 - 46) / 180 m (+Steuerkabel neu)	170	170	180	280'500	59'400	831'200	411'139
36	2010	LEBERNSTRASSE (2. Etappe / Lebernstrasse/oberer Lebernweg)	R									52'232	50'420	102'652	30'796
37		RAMSTENRÜTI	S			0		Ersatz bestehender Werkleitungen: Kan. = Unterhalt (Schmutzwasser) SW Ø 30cm + 25 cm (650-658) / 132m	132			125'400	0	125'400	125'400
38		RÖTELNWEG	N / S	180	5	306'000	40%	SW Ø 25 cm (191-193) / 32 m WL Ø 125 mm (-56 ; Rest bis Bergweg) / 180 m	32		180	30'400	118'800	455'200	152'240
39	2011	ZULLWILERSTRASSE, Rest. Rössli bis Post Strassenbau, Beleuchtungssanierung und Trottoirneubau	N / S	170	8.5	491'300	29%	Ersatz bestehender Werkleitungen: SW Ø 60 cm (234-240) 170 m MW Ø 30 cm (neu) / 170 m WL Ø 150 mm (59 - 46) / 180 m (+Steuerkabel neu)	170	170	180	280'500	59'400	831'200	411'139
40	2011	RAMSTENRÜTI	S	320	4	435'200	60%	Strasse ausbauen und Neubelag						435'200	261'120
41	2012	BRETZWILERSTRASSE	R										96'720	96'720	19'344
42	2012	SCHLIEFBODENWEG (Breitweg-Lieg, Loosli)	R			19'421	20%							19'421	3'884
43						2'434'787						1'499'983	729'236	4'664'006	2'191'658
44															

Willy Häner-Searles stellt den Antrag, dass es sich bei diesem Traktandum um eine Absichtserklärung, und nicht um einen verbindlichen Beschluss handeln soll.

Dem Antrag von Willy Häner-Searles stimmen 13 Personen, dem Antrag des Gemeinderates 21 Personen zu, dies bei 2 Enthaltungen.

Somit bleibt das Traktandum wie vorgesehen ein Beschlusstraktandum.

Es gibt keine weiteren Fragen, der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt das Erschliessungsprogramm 2008-2012.“

Diesem Antrag wird mit 6 Gegenstimmen und 4 Enthaltung entsprochen.

Traktandum 6: Verschiedenes

Willi Knecht informiert über die Strassensanierungen in der Wieden und im Totengässli. Die Firma Ziegler beginnt in der Wieden im Frühling mit den Arbeiten, die Teerarbeiten im Totengässli werden auch Anfangs 2008 abgeschlossen.

Es gibt keine weiteren Wortbegehren.

Kuno Gasser informiert, dass auf den Natelmast beim Schützenhaus, die Firma Sunrise als 3. Betreiber auf die bestehende Anlage kommt. Äusserlich ändert an der Antenne nichts.

Der Präsident des Wahlbüros, Urs Hänggi-Anklin, musste aus gesundheitlichen Gründen demissionieren. Kuno Gasser wünscht ihm in der schwierigen Situation alles Gute.

Auch Karin Hänggi von der VB/SHK sowie Andreas Hänggi, als Aktuar in der Kommission für Erschliessungswerke, geben ihre Ämter auf.

Kuno Gasser dankt dem Personal der Gemeinde, den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, den Kommissionen, sowie allen Personen die sich für die Gemeinde einsetzen, für das Engagement.

Der Gemeindepräsident dankt für das Erscheinen an der Versammlung. Er wünscht allen Anwesenden eine ruhige und besinnliche Adventszeit und beendet die Versammlung um 21.50 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Die Stimmzähler

.....

.....